

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b0b8
15f5f84012584067f411b312d37OneVision-Image: Farben ersetzen

Farben ersetzen im Expertenmodus

Das Dialogfenster 'Farben ersetzen'^a wird durch Klicken auf den folgenden Schalter aufgeklappt. Dadurch werden die Optionen für den Expertenmodus angezeigt.

607069_paste.tiff ↵

Helligkeit; \pm Intensität \pm Sättigung/Farbtön

203834_paste.tiff ↵

Da die Farbkreise nur eine Festlegung des Intervalls mittels Farbe und Sättigung zulassen, wurden zwei weitere Felder integriert, die eine Begrenzung der Intensität der Farben im Originalintervall bzw. Ersatzintervall zulassen. In jedem Feld befinden sich zwei Schieber. Der obere legt jeweils die Startintensität fest, der untere die Endintensität. Die Regler sind wie die bekannten NEXTSTEP Regler zu steuern, wobei sich der obere Regler immer links vom unteren befinden muß. Klickt man in den Bereich zwischen den Reglern und hält die Maustaste gedrückt, so werden beide Regler gleichzeitig verschoben. In den Feldern wird ein Farbverlauf dargestellt, wobei von links nach rechts alle möglichen Intensitäten angezeigt werden. Von oben nach unten wird entweder die Farbe oder die Sättigung variiert. Die Komponente die nicht variiert wird, hat einen festen Wert, der mit dem Schieberegler rechts neben der Intensität eingestellt wird. In der oberen Abbildung ist die Sättigung fest (deshalb das 'S'^a auf dem Schalter über dem Schieberegler), und die eingestellten Farbintervalle sind von oben nach unten angetragen. Noch einmal zu den Schieberegler rechts neben den Farbkreisen und Intensitätsfeldern: Sie legen die fehlende Komponente fest, die aus Mangel einer dritten Dimension nicht direkt mit in die Hilfsbilder eingehen kann. Um sofort zu erkennen welche Original-HIS Werte durch welche Ersatz-HIS Werte ersetzt werden, variieren die Schieberegler die fehlende Komponente in dem Bereich, in dem die Grenzen eben jener Komponente festgelegt sind. Für den oberen

Schieberegler, der die Intensität der Farbkreise bestimmt, bedeutet dies: Ist der Regler ganz oben, so wird der Farbkreis ¹Original^a mit der maximalen Intensität des Originalintervalls dargestellt, ist er ganz unten, so erhält er die minimale Intensität des Originalintervalls (entsprechendes gilt für das Ersatzintervall). Der untere Regler für die Intensitätsfelder funktioniert genauso. Mit dem Schalter über dem Regler kann man einstellen ob ¹S^a oder ¹H^a über das Hilfsbild konstant sein soll. Die untere Abbildung zeigt jetzt ¹H^a konstant: paste.tiff ↵

Man sieht hier sofort, daß bei einer Einrechnung der Intervalle ins Bild ¹Blau^a durch ¹Grün^a ersetzt wird.

Ständige Farbkreis- und Farbkeisanpassung; -Ständige Farbkreis- und Farbkeisanpassung

Ist die Option *<Ständige Farbkreis- und Farbkeisanpassung>* aktiviert, so werden die Hilfsbilder (Farbkreise und Intensitätsfelder) sofort verändert, wenn eine der drei Komponenten mittels der Maus verändert wird. Bei nicht aktiviertem Schalter erfolgt eine Aktualisierung der Hilfsverläufe erst nach dem Loslassen der Maustaste.

Quelle; -Ziel; -Im unteren Teil des Dialogfensters können die Grenzen des Intervalls direkt eingegeben werden. Die Farbwahlfelder zeigen die jeweiligen Start- bzw. Endfarben mit der Intensität bzw. der Sättigung, die den Einstellungen der oberen Schieberegler entnommen werden (Die Festlegung entspricht der Beschreibung oben). Klickt man auf einen der Schalter ¹H^a, ¹I^a oder ¹S^a im *<Original>* Feld, so werden die Grenzen der anderen Komponenten auf die maximalen bzw. minimalen Werte der im Bild vorkommenden Anteile gesetzt. (Beispiel: Klickt man in der oberen Abbildung auf den Schalter ¹S^a, so werden die Intervallgrenzen für Farbe und Intensität automatisch auf die maximalen bzw. minimalen Farb- und Intensitätswerte gesetzt, die im Bild vorkommen, wobei nur Pixelwerte ausgewertet werden, deren Sättigung im Bereich von 14% bis 65% liegt.)

Auslesegenauigkeit und Datenformat

752179_paste.tiff ↗

Mit diesem Pop-up-Menü kann die Größe der Matrix festgelegt werden, mit der die Punkte aus dem Bild ausgelesen werden (z. B. faßt die 3×3 Matrix die Farbe von 9 Bildpunkten zusammen).

217102_paste.tiff ↗

Im Pop-up-Menü unter der Matrixauswahl können Sie das Datenformat für die numerische Anzeige der einzelnen Komponenten einstellen. Sie können zwischen Prozentwerten und 8 Bit-Werten (0-255) wählen.